



Sevatex WAF

Spezialprodukt für die Antifilzausrüstung von
Wolle und Wollmischungen ohne Vorchlorierung



Eigenschaften und Vorteile von Sevatex WAF

- ✓ Einsatz im Foulard- und Ausziehverfahren möglich
- ✓ Keine Verschlechterung der Echtheiten
- ✓ Aufgrund der sehr guten Vernetzung wasch- und trockenreinigungsbeständige Effekte
- ✓ Hohe Stabilität und somit vor dem Färbe- und Bleichprozess einsetzbar
- ✓ Chlorfreie Antifilzausrüstung
- ✓ Hohe Permanenz des Effekts
- ✓ Sehr ökologisches Verfahren alternativ zu bekannten Methoden

Der Aufbau der Wolle und der Filzvorgang

Typisch für tierische Fasern ist die an der Oberfläche der Faser gelegene Schuppenschicht (siehe Abb. 3). Aufgrund deren Struktur, die dachziegelähnlich angelegt ist, wird das Innere der Wollfaser vor äusseren Einflüssen geschützt.

Unter Einfluss von Feuchtigkeit und Alkali und der beim Waschprozess vorherrschenden Mechanik sorgen diese Schuppen jedoch auch für das Filzen der Wolle.

Die Dachziegelstruktur der Schuppen führt zu einer richtungsgebundenen Faserbewegung. Aufgrund des zu hohen Reibungswiderstandes in Spitzen-Wurzel-Richtung wird die Wanderungsrichtung der Fasern von der Faserwurzel zur Faserspitze bevorzugt (Abb. 1). Dadurch bilden sich Knoten und Verschlingungen, die nicht reversibel sind („Sperrklinkeneffekt“).

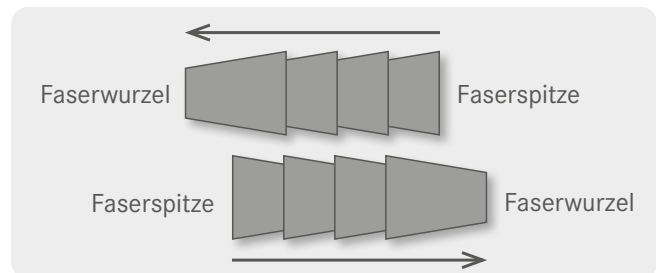


Abb. 1: Schematische Darst. der richtungsgebundenen Faserbewegung

Waschen

Diskontinuierlich, Flottenverhältnis 1:20, 1,0 g/l Feinwaschmittel, flüssig

- Waschen 30 min bei 60 °C
- Gut spülen
- Trocknen

Rezeptur 1 – nicht ausgerüstet



Rezeptur 2 – ausgerüstet mit 4 % Sevatex WAF



Funktionsweise

Zur Vermeidung des Filzvorganges muss das Verhaken der Wollfasern eingedämmt bzw. vermieden werden. Dies wird durch eine Appretur mit **Sevatex WAF** erreicht.

Das im Produkt enthaltene Polyurethan legt sich dabei wie ein Film um die Faser und sorgt für ein Verkleben der Schuppen (Abb. 2). Das Aufspreizen der Schuppen und damit das Ineinanderhaken der Fasern wird somit vermieden. Die Fasern können ohne Widerstand aneinander vorbeigleiten, die Wolle kann nicht mehr verfilzen.

Ebenso kann der Entstehung von Pilling entgegengewirkt und die Bildung sogenannter „Zieher“ vermieden werden.

Weitere Vorteile einer Ausrüstung mit **Sevatex WAF** sind die Erhöhung der Abriebfestigkeit und der Dimensionsstabilität des Textiles, da die Oberfläche aufgrund des Filmes besser geschützt wird.

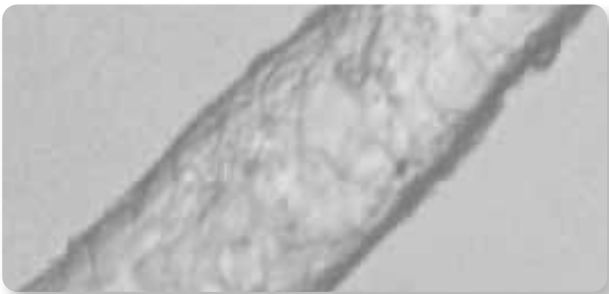


Abb. 2: Wollfaser ausgerüstet mit Sevatex WAF, die typische Schuppenstruktur ist nicht mehr zu erkennen, 1000-fache Vergrößerung

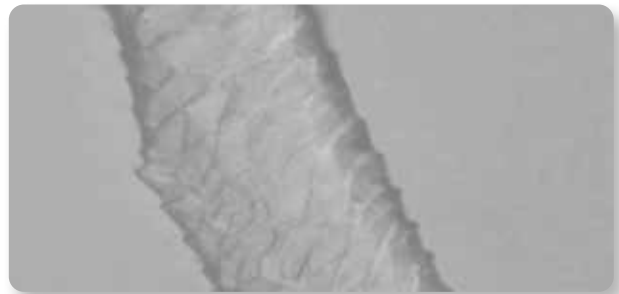


Abb. 3: Wollfaser im Rohzustand mit typischer Schuppenstruktur unter 1000-facher Vergrößerung

Anwendung

Sevatex WAF kann sowohl im Foulard-, als auch im Ausziehverfahren appliziert werden.

Foulardverfahren:

- vor dem Bleichen:
 - 10,0 – 20,0 g/l Sevatex WAF
 - 2,0 – 3,0 g/l Natriumbicarbonat
 - nach dem Bleichen:
 - 10,0 – 15,0 g/l Sevatex WAF
 - 2,0 – 3,0 g/l Natriumbicarbonat
 - vor dem Färben:
 - 15,0 – 40,0 g/l Sevatex WAF
 - 2,0 – 4,0 g/l Natriumbicarbonat
 - nach dem Färben:
 - 10,0 – 25,0 g/l Sevatex WAF
 - 2,0 – 4,0 g/l Natriumbicarbonat
- Flottenaufnahme: 60 – 80 %
 - Trocknen
 - Kondensieren: 100 – 160 °C, 30 bis 60 s

Für noch bessere Ergebnisse empfehlen wir, nach dem Trocknen die Ware für ca. 3 Minuten zu dämpfen.

Um Faserschädigung zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, den pH-Wert der Flotte mit Natriumbicarbonat auf 7 – 7,5 einzustellen.

Ausziehverfahren:

Durchführung bei Flottenverhältnis 1:25 – 1:40:

- Starttemperatur: 30 °C
- Zugabe von 1–4% Sevatex WAF (abhängig von Wollqualität und Artikel) und eventuell Softycon MUN (beides vorgelöst in Wasser)
- Langsame Zugabe von 6 – 9% Magnesiumchlorid (vorgelöst in Wasser) während 10 – 15 min
- Aufheizen mit 1 °C/min auf 60 °C
- Ausrüsten für 15 – 30 min bei 50 – 60 °C.
- Abkühlen auf 40 °C und Einstellen des pH-Wertes auf 5 – 6 mit Essigsäure, anschliessend für 10 min bei 40 °C behandeln

Um eine eventuelle Weichmacherausrüstung zu applizieren, wird nach der Zugabe der Essigsäure der Weichmacher zugegeben und anschliessend 10 – 15 Minuten bei 40 °C ausgerüstet.



Lagerung

Sevatex WAF erstarrt bei längerer Lagerung unter 0 °C und kann dadurch irreversibel geschädigt werden. Die Verwendbarkeit ist vor Gebrauch zu überprüfen. Bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden unter 40 °C ist das Produkt mindestens 6 Monate lagerfähig. Die Lagerung bei höheren Temperaturen kann zu irreversiblen Schäden führen. Die Verwendbarkeit ist vor Gebrauch zu überprüfen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Weitere Hinweise zur sicheren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt!

Die hier wiedergegebenen Empfehlungen und Angaben in Wort und Schrift über unsere Produkte beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und entsprechen unseren heutigen Erfahrungen aus der Textilveredlungspraxis. Sie gelten als unverbindliche Hinweise – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter und ausländische Rechtsvorschriften – und befreien den Anwender nicht davon, Produkt und Verfahren auf Eignung für seine Einsätze selbst zu prüfen. Insbesondere übernehmen wir keine Haftung für die von uns nicht ausdrücklich in schriftlicher Form genannten Einsatzzwecke. Technische Änderungen im Zuge der Produktneuentwicklung behalten wir uns vor. Im Falle eines Schadens verweisen wir hier auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Ziffer 7.

